

Wohnungsbestand hat sich nicht verändert

Schwerpunkt der Baugenossenschaft Weingarten im vergangenen Jahr lag auf der energetischen Sanierung

Weingarten (rof). „Die Baugenossenschaft Weingarten hat auch im vergangenen Jahr trotz eines schwierigen Umfelds ihre erfolgreiche Geschäftsentwicklung fortgesetzt.“ Dies betonte der Vorsitzende des Unternehmens, Willi Erkmann, bei der Mitgliederversammlung in der Kleiberit-Arena. Mit einem geringfügigen Umsatzzuwachs habe die Genossenschaft ihre Stellung als führendes Vermieter-Wohnungsunternehmen in Weingarten erneut bestätigt.

Die gesteckten Ziele seien erreicht worden.

In verschiedenen Ortsteilen bietet die Baugenossenschaft Wohnungen unterschiedlicher Größen und Ausstattungen an. Im Bestand sind 24 Häuser mit 124

Umsatzerlöse haben sich erhöht

Wohnungen, ein Büro, 70 Garagen- und Tiefgaragenplätze sowie ein überdachtes Parkdeck. Auch freie Pkw-Abstellplätze sind ausreichend vorhanden.

Die in den vergangenen drei Jahren geplanten Arbeiten wurden fristgerecht zum 31. Dezember 2012 abgeschlossen. Insgesamt wurden dabei sieben Häuser mit 40 Wohnungen und einem Kostenaufwand von 525 000 Euro energetisch modernisiert.

Für die Instandhaltung und energetische Sanierung der beiden Häuser Goethestraße 10/2 und 10/3 wurden 2012 rund 355 000 Euro aufgewendet. Für diesen Betrag wurden insbesondere die



DIE BEIDEN WOHNHÄUSER in der Goethestraße 10/2 und 10/3 der Baugenossenschaft wurden im vergangenen Jahr energetisch saniert und erstrahlen jetzt in einem neuen Glanz.

Foto: pr

Bäder bei Neubezügen saniert sowie die sanitären und elektrischen Leitungen erneuert.

Die Bilanz weist zum 31. Dezember 2012 auf der Aktiv- und der Passivseite jeweils über 5,7 Millionen Euro aus. Der

Bilanzgewinn für das vergangene Geschäftsjahr beträgt knapp 14 500 Euro. Die Baugenossenschaft erzielte im Hauswirtschafts- und Finanzbereich positive Ergebnisse. Insgesamt haben sich die Umsatzerlöse aus der Hausbe-

wirtschaftung etwas erhöht, obwohl kein Wohnungszugang zu verzeichnen war. Sie betragen rund 650 000 Euro. Zum Ende des Geschäftsjahres hielten 221 Mitglieder 1 092 Anteile. Die Höhe eines Geschäftsanteils beträgt 153 Euro.

